

Neu!



Frank Thömke

## Augenbewegungsstörungen

3., erweiterte und überarbeitete Auflage  
Hippocampus Verlag, Bad Honnef 2016  
geb., 462 S., 137 Abb., 84 Tabellen  
€ 69,95; ISBN 978-3-944551-15-9

Augenbewegungsstörungen sind häufige Symptome neurologischer Erkrankungen. Sie haben zum Teil erhebliche topodiagnostische Bedeutung und können wichtige Hinweise auf die Ursache einer Krankheit geben. Allerdings gelten ihre Analyse und exakte diagnostische Einordnung allgemein als kompliziert und sind oft mit Unsicherheiten behaftet. Dies führt im klinischen Alltag zu unpräzisen und wenig hilfreichen Bezeichnungen wie „komplexe Augenbewegungsstörung“. In dieser vollständig überarbeiteten und erheblich erweiterten 3. Auflage werden die klinisch wichtigsten Augenbewegungsstörungen verständlich und prägnant dargestellt. Zahlreiche Abbildungen und Tabellen tragen zum besseren Verständnis bei.

Das Buch ist ein unverzichtbarer Leitfaden für Neurologen und Ärzte anderer Fachrichtungen, die bei ihrer klinischen Tätigkeit auf fundierte Kenntnisse von Augenbewegungsstörungen angewiesen sind.

- Anatomische und physiologische Grundlagen
- Klinische und apparative Untersuchungsmethoden
- Systematische Darstellung der Krankheitsbilder
- Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten
- Klinisch wichtige Pupillenstörungen

## ÜBERSICHT

- 199 **Plastizität als Grundlage für die Erholung nach Schlaganfall**  
K. M. Stephan, M. Lotze
- 209 **Elektrische Muskelstimulation (EMS) und essenzielle Aminosäuren (EAS) bei Patienten mit Critical-Illness-Polyneuromyopathie – wie ist der aktuelle Forschungsstand?**  
M.-D. Heidler

## ORIGINALARBEIT

- 216 **Evaluation eines standardisierten Therapieprotokolls zur Spiegeltherapie**  
N. Morkisch, R. Lommack, I. Kadow, C. Rietz, C. Dohle
- 227 **Responsivität des »Spinal Cord Independence Measure« (SCIM) und des »Functional Independence Measure« (FIM) bei Personen mit Rückenmarksverletzung**  
C. Stumm, K. Hug, C. S. Ballert, M. Hund-Georgiadis
- 233 **Vergleich eines Roboter-gestützten Gangtrainings mit konventionellem Gangtraining bei Patienten mit fortgeschrittenem idiopathischen Parkinson-Syndrom**  
A. Schmitt, B. Rall, I. Haase, J. Durner, H. Schreiber

## METHODIK

- 243 **Communication Partner Training (CPT) – eine sinnvolle Ergänzung für die logopädische Aphasietherapie?**  
I. Rövekamp, M. Barthel, U. Beushausen

## VERSORGUNG

- 249 **Intensivmedizinische Rehabilitation funktionell schwerstgeschädigter Patienten – missing link zwischen Intensivmedizin und Rehabilitation**  
P. W. Schönle, J. Beyer, M. Bredehorst, S. Grotkamp, V. Brahner, W. Seger, W. Cibis, A. Badke, S. Weinbrenner

## SHORT COMMUNICATIONS

- 256 **Summer schools for neurorehabilitation – a means of translating research into clinical practice**  
I. Brunner, M. Stubkjær Christensen, E. Staun, B. Dahl, T. Platz



**TAGUNGEN & KONGRESSE**

**258 Second Congress on NeuroRehabilitation and Neural Repair 2017**  
C. Pott

**RUBRIKEN**

- 197 Editorial
- 263 Versorgung
- 267 Pharmazie & Technik
- 278 Rezension
- 278 Termine
- 280 Vorschau, Hinweise für Autoren

**Save the dates!**

13.–16.06.2018 *Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald*

**Summer school Neurorehabilitation 2018**

Ein Neurorehabilitations-Update in 3 Tagen. Dicht gepackt und trotzdem aufgelockert – eine gute Gelegenheit klinische Praxis in der Neurorehabilitation im Überblick und »brandaktuell« kennen zu lernen: Motorik, Schlucken, Sprache, visuelle Wahrnehmung, Kognition, Bewusstseinsstörungen und Emotion werden thematisiert, aber auch allgemeinere Aspekte wie ICF und Teamarbeit, Medikamente in der Neurorehabilitation oder das Thema Cochrane-Reviews für die Neurorehabilitation. So multiprofessionell wie die Neurorehabilitation ist, ist das Format für alle Berufsgruppen des Neuro(früh)reha-Teams geeignet.

*Wissenschaftliche Leitung:* Prof. Dr. med. Thomas Platz, Chefarzt und Ärztlicher Direktor BDH-Klinik Greifswald GmbH | Neurologisches Rehabilitationszentrum und Querschnittgelähmtenzentrum | Aninstitut der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

*Veranstaltungsort und Unterstützung durch:*  
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald | 17487 Greifswald  
tagungsbuero@wiko-greifswald.de | <http://www.wiko-greifswald.de>

29.06.2018 *Asklepios Klinik Schaufling*

**Neurorehabilitation – Zwischen Evidenz und Ökonomie**

Geburtstagstagung zum 30-jährigen Bestehen der Abteilung für Neurologische und Neuropsychologische Rehabilitation der Asklepios Klinik Schaufling

*Kontakt:* Dr. med. Helge Matrisch  
Asklepios Klinik Schaufling | Hausstein 2 | 94571 Schaufling  
Tel: 09904 / 77-7600 | Fax: 09904 / 77-7610  
E-Mail: [h.matrisch@asklepios.com](mailto:h.matrisch@asklepios.com)

**Rehabilitation nach Schlaganfall**

Aktuelle Forschungsergebnisse belegen, dass eine aktive Rehabilitation dem Patienten zu mehr Mobilität und größerer Teilhabe verhilft. Dabei können individuelle Lösungen wie Schulter- und Fußheberorthesen oder Funktionelle Elektrostimulation die Therapie und den gesamten Rehabilitationsprozess entscheidend unterstützen.

**Therapieoptionen und Forschungsergebnisse:**  
[www.ottobock.de/mobilisation](http://www.ottobock.de/mobilisation)

